

## Santo Domingo

Sie sehnten sich so nach der großen Welt,  
Fernando, Alfredo und José.  
Sie träumten von Chicago, vom großen Geld,  
Fernando, Alfredo und José.  
Der eine putzt Schuh', der andere macht Musik,  
der dritte sucht jeden Tag am Hafen sein Glück.  
Sie hatten die Welt sich anders vorgestellt,  
Fernando, Alfredo und José.

Und am Abend träumen sie von Santo Domingo,  
von Santo Domingo und weißen Orchideen.  
Von den Märchen einer Nacht in Santo Domingo  
und Wundern, die dort noch gescheh'n.

Sie fanden den Weg in das Glück nicht gleich,  
Fernando, Alfredo und José  
Doch nach ein paar Jahren, da war'n sie reich,  
Fernando, Alfredo und José.  
Man putzt ihnen die Schuh und macht für sie Musik,  
im Hafen liegen Schiffe, keines bringt sie zurück.  
Was ihnen so fehlt' bekommt man nicht für Geld,  
Fernando, Alfredo und José.

Und am Abend träumen sie von Santo Domingo,  
von Santo Domingo und weißen Orchideen.  
Von den Märchen einer Nacht in Santo Domingo  
und Wundern, die dort noch gescheh'n.  
Und Wundern, die dort noch gescheh'n .